

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 28.01.2010

---

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:18 Uhr

Anwesend:

### **Vorsitzender**

Hans-Joachim Bergmann

### **Beigeordnete/r**

Dr. Rüdiger Finger

Joachim Titz

(ab 17.15 Uhr)

### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Hans-Jürgen Albrecht

Prof. Dr. Frank Bliss

Stefan Kirwald

Vertretung für Herrn Dirk Meyer

Vertretung für Herrn Jörg Dargel (bis 18.02 Uhr)

Vertretung für Frau Beate Schleiter

### **Ausschussmitglieder**

Ulrich Bebbler van

Werner Jung

Reinhold Langen

Klaus Olef

Günter Unkelbach

Hans-Jürgen Willeke

(ab 17.10 Uhr)

### **Verwaltung**

Adalbert Krämer

### **Schriftführer/in**

Wilhelm Stumpf

Lothar Welsch

Entschuldigt fehlen:

### **Ausschussmitglieder**

Jörg Dargel

Heinz Holthoff  
Dirk Meyer  
Rolf Plewa  
Beate Schleitzer  
Michael Uhrmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Antrag von Ausschussmitglied Langen, Aufnahme Tagesordnungspunkt, seine nicht beantworteten Fragen zur Auftragsvergabe RÜB „In der Mühlenwiese, Am Werthplatz und Am Mühlenweg“ in der Stadtratsitzung vom 07.12.2009.

Diesem Vorschlag wurde seitens des Vorsitzenden nicht zugestimmt. Die Beantwortung der Fragen erfolgt unter Mitteilungen und Anfragen.

Antrag von Ausschussmitglied Willeke, Aufnahme Tagesordnungspunkt „Hydrantenversetzung und Hydrantenfettung mit Feuerwehr“.

Diesem Vorschlag wurde seitens des Vorsitzenden nicht zugestimmt. Die Beantwortung der Fragen erfolgt unter Mitteilungen und Anfragen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Albrecht vom Vorsitzenden als Stellvertreter Werkausschuss verpflichtet.

Auf Wunsch des Werkausschusses sollte anhand der Baumaßnahme Brunnenstraße in Rolandswerth die Kamerabefahrung des alten Kanals vorgeführt werden.

Dieses wurde mit Zustimmung des Ausschusses vor der Tagesordnung behandelt.

Der Vorsitzende begrüßte vom Ing.-Büro Kleinfeld den Geschäftsführer, Herrn Sander. Herr Sander ist der Bauleitende Ingenieur für die Abwasserbaumaßnahme.

Herr Sander stellte Teilbereiche der Kamerabefahrung vor und erläuterte hierzu die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen in der Kanaltrasse sowie den Hausanschlüssen.

Der Ausschuss entschied, nach Fertigstellung der Maßnahme, eine erneute CD-Vorführung im Ausschuss, um den Vergleich vor und nach der Sanierung zu erkennen.

#### Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung vom 18. November 2009
- 2 Vergabe von Aufträgen
  - 2.1 Ing.-Vertrag Sanierung Wasserkammer HB Fuchsloch
  - 2.2 Ing.-Vertrag Rückbau HB Hohenlinden
  - 2.3 Ing.-Vertrag Rückbau Brunnen Weinbergstraße
  - 2.4 Ing.-Vertrag Rückbau Schachtanlagen Waldburg
  - 2.5 Ing.-Vertrag Mischwasserkanal Parkstraße, Rolandswerth

- 2.6 Ing.-Vertrag Wasserversorgungsleitung Parkstraße,  
Rolandswerth
- 2.7 Ing.-Vertrag Wasserversorgungsleitung Wickchenstraße,  
Rolandswerth
- 2.8 Ing.-Vertrag Wasserversorgungsleitung Dahlienweg, Kripp
- 2.9 Ing.-Vertrag Einleiterlaubnisse Oberwinter, Unkelbach,  
Rolandswerth
- 3 Mitteilungen und Anfragen

### 3. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

#### **Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung vom 18. November 2009 –**

---

Protokoll:

Herr Langen bat zu Top 3 auch die entsprechenden Pläne für die Bauvorhaben in Unkelbach der heutigen Niederschrift beizulegen. Dies wurde von der Betriebsführerin zugesagt.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 3

#### **Zu Punkt 2 – Vergabe von Aufträgen –**

---

#### **Zu Punkt 2.1 – Ing.-Vertrag Sanierung Wasserkammer HB Fuchsloch –**

---

Protokoll:

Herr Dr. Bliss fragt nach, warum die Ing.-Leistungen zu Top 2.1 – 2.4 alle an die EVM vergeben werden sollen.

Herr Stumpf erläuterte, dass die Sanierung sowie der Rückbau der Altanlagen, wie in der Zusammenstellung aus 2005 dargestellt, die Ing.-Leistungen für das Wasserwerk durch die EVM ausgeführt werden. Dieses wurde im Ausschuss 2006 besprochen.

Herr van Bebber fragt nach, ob es vergaberechtlich keine Probleme gibt, wenn der Betriebsführer auch die Ing.-Leistungen erbringt, da die Ausführung und Kontrolle in einem Haus erfolgt.

Die Betriebsführerin erläuterte, dass es hier keine vergaberechtlichen Probleme gibt. Herr Langen stellte entsprechend der Vorlage fest, dass bei der Ermittlung des Ingenieurhonorars keine Nebenkosten aufgeführt sind, sowie, dass die anrechenbaren Kosten von 70.000,- Euro nur eine vorläufige Kostenschätzung darstellt.

Er bittet bei Abrechnung der Maßnahme die Kosten für die Ing.-Leistungen dem Ausschuss vorzulegen.

Die Betriebsführerin erläuterte, dass für die Sanierung der rechten Wasserkammer keine Nebenkosten anfallen und berechnet werden.

Die endgültige Kostenrechnung wird nach Abschluss der Maßnahme dem Ausschuss vorgelegt.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss bei zwei Enthaltungen, den Ingenieurvertrag für die Sanierung der rechten Wasserkammer des Hochbehälters „Fuchsloch“ mit der EVM zu einer Gesamtsumme von 7.999,28 EUR netto (9.519,14 EUR brutto) abzuschließen.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 2

**Zu Punkt 2.2 – Ing.-Vertrag Rückbau HB Hohenlinden –**

---

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss bei zwei Enthaltungen, den Ingenieurvertrag für den Rückbau des Hochbehälters „Hohenlinden“ mit der EVM zu einer Gesamtsumme von 1.287,50 EUR netto (1.532,13 EUR brutto) abzuschließen.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 2

**Zu Punkt 2.3 – Ing.-Vertrag Rückbau Brunnen Weinbergstraße –**

---

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss bei zwei Enthaltungen, den Ingenieurvertrag für den Rückbau des Brunnens „Weinbergstraße“ mit der EVM zu einer Gesamtsumme von 1.030,00 EUR netto (1.225,70 EUR brutto) abzuschließen.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 2

## **Zu Punkt 2.4 – Ing.-Vertrag Rückbau Schachtanlagen Waldburg –**

---

### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss bei zwei Enthaltungen, den Ingenieurvertrag für den Rückbau von Schachtanlagen am Pumpwerk „Waldburg“ mit der EVM zu einer Gesamtsumme von 515,00 EUR netto (612,85 EUR brutto) abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 2

## **Zu Punkt 2.5 – Ing.-Vertrag Mischwasserkanal Parkstraße, Rolandswerth –**

---

### Protokoll:

Herr Willeke beantragte bei den beiden Maßnahmen in der Parkstraße und Wickchenstraße die gesamte Straßenoberfläche zu erneuern.

Herr Krämer erläuterte, dass die Eigenbetriebe nur für die Wiederherstellung der in Anspruch genommenen Straßenflächen verantwortlich sind. Für die komplette Straßenerneuerung ist das Bauamt zuständig. Mittel seien hierfür auch im Haushalt 2010 nicht eingestellt.

Herr Langen lehnt eine Vergabe an das Ing.-Büro Porz ab, da die Firma Porz bei anderen Projekten in den letzten Jahren eine schlechte Leistungserfüllung (z. B. Rheinpromenade) sowie erhebliche Mängel bei den betreuten Maßnahmen sich ergeben haben.

Herr van Bebber fragt an, warum die Firma Porz seitens der Betriebsführerin ausgewählt wurde.

Die Betriebsführerin gab zur Kenntnis, dass dies nur ein Vorschlag aus mehreren zur Verfügung stehenden Ing.-Büros ist. Da die Firma Porz schon einiges im Abwasserbereich der Stadt Remagen betreut hat, wäre dies von Vorteil.

Herr Langen widersprach diesem Vorteil.

Herr Langen möchte ab sofort und bis auf weiteres nicht mehr in der Auflistung der verfügbaren Ing.-Büros aufgeführt werden.

Herr Willeke stellte den Antrag, die Ing.-Leistungen an die Firma Kleinfeld zu vergeben, da dieses Büro in der Brunnenstraße eine ordentliche Arbeit abgeliefert habe.

### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Ing.-Vertrag für die Ing.-Leistungen der Leistungsphasen 5 – 9 inklusive Objektbetreuung für die Erneuerung des Mischwasserkanals Parkstraße, Rolandswerth, mit dem Ing.-Büro Kleinfeld abzuschließen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2.6 – Ing.-Vertrag Wasserversorgungsleitung Parkstraße, Rolandswerth –**

---

Protokoll:

Herr Willeke stellte den Antrag auch die Vergaben aus Top 2.6 und 2.7 an das Ing.-Büro Kleinfeld zu vergeben und nicht an die EVM.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss bei einer Enthaltung, den Ing.-Vertrag für die Ing.-Leistungen der Leistungsphasen 5 – 9 inklusive Objektbetreuung für die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung Parkstraße, Rolandswerth, mit dem Ing.-Büro Kleinfeld abzuschließen.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 1

**Zu Punkt 2.7 – Ing.-Vertrag Wasserversorgungsleitung Wickchenstraße, Rolandswerth –**

---

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss bei einer Enthaltung, den Ing.-Vertrag für die Ing.-Leistungen der Leistungsphasen 5 – 9 inklusive Objektbetreuung für die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung Wickchenstraße, Rolandswerth, mit dem Ing.-Büro Kleinfeld abzuschließen.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 1

**Zu Punkt 2.8 – Ing.-Vertrag Wasserversorgungsleitung Dahlienweg, Kripp –**

---

Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss bei zwei Enthaltungen, für die Ing.-Leistungen der Leistungsphasen 5 – 9 inklusive Objektbetreuung für die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung Dahlienweg, Kripp, das Ing.-Büro Kleinfeld zu beauftragen.

einstimmig beschlossen  
Enthaltung 2

## **Zu Punkt 2.9 – Ing.-Vertrag Einleiterlaubnisse Oberwinter, Unkelbach, Rolandswerth –**

---

### Beschluss:

Der Werkausschuss beschloss einstimmig, den Ing.-Vertrag für die Erstellung der Einleiterlaubnisanträge für die zwölf Einleitstellen in Oberwinter, Rolandswerth und Unkelbach gemäß dem Honorarangebot Nr. 1940-033-1 vom 22.12.2009 in Höhe von brutto 5.397,84 € mit der Ingenieurgesellschaft mbH, Senger Consult, Treis-Karden abzuschließen.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

### Protokoll:

Die Betriebsführerin beantwortete die von Herrn Langen in seinem Schreiben vom 06.12.2009 gestellten Fragen zur Auftragsvergabe Regenüberlaufbecken „In der Mühlenwiese“, „Am Werthplatz“, „Am Mühlenweg“. Zur Beantwortung der Bauherrenfunktion lässt die Betriebsführerin eine rechtliche Prüfung vornehmen.

Die Betriebsführerin beantwortete die von Herrn Willeke in der letzten Werkausschusssitzung gestellte Frage bezüglich Versetzung eines Hydranten in einer Parkbucht in der Mainzer Straße 47 – 51, Rolandswerth.

Die Wasserleitung wurde 1997 verlegt. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde in dem o. g. Bereich eine Parkbucht errichtet. Der dort befindliche Hydrant ist in einer jetzigen Parkfläche. Die Kosten für die Umsetzung des Hydranten aus dem Parkbereich würden ca. 2.300,- Euro betragen. Ein Angebot der Firma AKK wurde der Verwaltung übergeben. Diese Angelegenheit, sowie die eventuelle jährliche Fettaufreinigung der Hydranten durch die Feuerwehren, werden durch die Verwaltung mit der Feuerwehr, Herr Zimmermann, abgeklärt. Das Ergebnis dieser Besprechung wird in der nächsten Sitzung bekanntgegeben.

Herr Olef sprach die Außenpflege im Bereich des Hochbehälters „Wässiger Tal“ an. Auf dem Dach der Vorkammer ist eine kleine Birke durch Selbstwuchs entstanden, sowie im hinteren Bereich des Hochbehälters sei eine Grünpflege angebracht. Ebenfalls sei die Bepflanzung zu den Nachbargrundstücken, im Bereich der Zaunanlagen, zurückzuschneiden (Bilder wurden der Betriebsführerin hierzu übergeben).

Die Betriebsführerin sagte zu, dieses sofort zu überprüfen und bei entsprechender Witterung hier eine Grundpflege vorzunehmen.

Herr Albrecht stellte die Frage, wieso im Bereich der Bauwerke der RÜB´s zwei DN 500 Kanäle gegen einen DN 700 ausgetauscht wird ?

Im Bereich des Bauvorhabens „In der Mühlenwiese“ werden im Straßenbereich zwei vorhandene Teilstücke DN 500 und DN 300 stillgelegt. Hierfür erfolgt eine neue Ableitung in DN 700.

Herr Olef sprach den Drosselschiebereinbau durch die Firma Rick in der Wiesenstraße an.

Für das RÜ „Am Mühlenweg“ wird in dem unterirdischen vorhandenen Bauwerk ein Drosselschieber eingebaut. Hierfür ist es nicht notwendig einen Straßenaufbruch vorzunehmen. Der Einbau erfolgt lediglich mittels einer Kernbohrung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:18 Uhr.

Remagen, den 24.02.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Hans-Joachim Bergmann  
Erster Beigeordneter

Lothar Welsch